

Stadt Obertshausen beim Thema Biotoppflege vorbildlich

Mehr als 40 Jahre sind der Naturschutzbund NABU Obertshausen und die Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) in Obertshausen aktiv. Seit Beginn wurde auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit den politischen Parteien und den für Naturschutz zuständigen Personen in der Stadtverwaltung großer Wert gelegt. Das Interesse in der Politik ist verständlicherweise recht unterschiedlich und reicht von Funkstille bis sehr hilfreiche Unterstützung.

Schutz und Pflege wertvoller Lebensräume wie Streuobstwiesen, extensiv genutzte Wiesen, Hecken und Feldgehölze bilden einen Schwerpunkt. Die Naturschützer haben gemeinsam mit Peter Kleinschmitt von der Stadt Obertshausen ein Konzept erarbeitet, wie die Biotope in Zukunft erhalten werden sollen. Dieser Biotopplan wurde im Umwelt-, Verkehrs- und Bauausschuss vorgestellt. Bereits im Vorfeld hatte eine Mehrheit im Stadtparlament finanzielle Mittel für die Pflegearbeiten bewilligt.

Derzeit laufen die Maßnahmen auf Hochtouren, um sie bis Ende Februar abschließen zu können. So sind die beiden Wiesenflächen im Umfeld des Angelweihers und die Halbinsel im See gemulcht worden.



Nun wurde auch die Streuobstwiese am Gräbenwäldchensfeld von Mitarbeitern des Bauhofs auf diese Weise gepflegt.

NABU und HGON nehmen das zum Anlass, allen Beteiligten ein großes Dankeschön auszusprechen!

Fotos: P. Erlemann, 15./17.2.2021

